

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 16 (1990)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial

In letzter Zeit lehnten verschiedene Frauen, die ich um Artikel für die "emanzipation" gebeten hatte, ab, etwas zu schreiben, mit der Begründung, sie seien nicht bereit, Gratisarbeit zu leisten. Ich war jeweils ein wenig ratlos. Bin ich doch erfreut, wenn Frauen den Wert ihrer Arbeit erkennen und selbstbewusst auch eine angemessene Bezahlung dafür fordern. Gleichzeitig war ich enttäuscht, weil die meisten Frauenprojekte – ebenso die "emanzipation" – nur mit schlecht entlohnter oder unbezahlter Arbeit aufrechterhalten werden können. Für mich hat die Gratisarbeit einen grossen Vorteil, den ich nicht gegen Lohn eintauschen will: die Unabhängigkeit (oder vielleicht auch Narrenfreiheit). Freiwilligenarbeit gibt die Freiräume, einmal Experimente zu wagen, einmal nicht auf's Maul sitzen zu müssen. Niemand kann mich bei der "emanzipation" rauswerfen und mir damit den Lebensunterhalt entziehen, weil ich etwas geschrieben habe, das ihr nicht in den Kram passt. Dagegen hör' ich oft Frauen klagen, die als bezahlte Mitarbeiterinnen bei Zeitungen oder Radios tätig sind, sie könnten manchmal kaum mehr schreiben, weil sie bereits die Schere im Kopf hätten. Meinungsfreiheit und Lohnabhängigkeit sind eben doch kaum vereinbar, auch wenn uns das immer wieder vorgegaukelt wird. Die Gedankenlähmung beginnt meist, bevor es frau bewusst zur Kenntnis nimmt. Vielleicht sind's trotzdem nur die Närrinnen, die aufgrund solcher Überlegungen ihre Zeit mit Gratisarbeit verschwenden, statt einem lukrativen Job nachzugehen. Aber eben, Närrinnen sehen manches klarer.

Regula Ludi

emanzipation sucht:

Mitarbeiterinnen für Planung, Schreiben von Artikeln, Mitarbeit auf der Redaktion

wir bieten:

- keine Bezahlung, aber volle Spendeckung und ein Gratisabo
- spannende und anregende Diskussionen

Titelblattgestalterin

die zehnmal jährlich das Aushängeschild der "emanzipation" konzipiert.

wir bieten:

- geringe Bezahlung und volle Kostendeckung

inhalt

Entwicklungszusammenarbeit	3
Putzen einmal anders	8
Käthe Schirmacher	10
Filmfestival Locarno	13
Frauen in der Geschichte Basels	16
Bücher	18
Gleichheit und Differenz	20
Widerstand gegen sexuelle Gewalt	21
Leserinnen	23
aktuell	24
Inserate	26
Adressen	27
Veranstaltungen	27

impresum

emanzipation

Postfach 187, 4007 Basel
PC 40 - 31468-0
erscheint 10mal im Jahr

Erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Abonnementspreis	Fr. 35.—
Unterstützungsabo	Fr. 45.—
Solidaritätsabo	Fr. 60.—
Auslandabo Europa	Fr. 45.—
Auslandabo Übersee	Fr. 60.—
Inseratarif auf Anfrage	

Auflage: 2500 Exemplare

Verantwortliche dieser Nummer:

Regula Ludi (Redaktion)
Christiane Tamm (Gestaltung)

Mitarbeiterinnen:

Sabine Bitter, Claudia Göbel, Doris Kym, Regula Ludi, Pascale Meyer, Vera Mostowlansky, Maya Mühlemann, Katka Räber-Schneider, Annemarie Roth, Lisa Schmuckli, Anna Stauffer, Maja Steiner, Christiane Tamm

Gestaltung:

Sabine Bitter, Claudia Bosshard, Susi Bruggmann, Anna Häberli Dysli, Anita Müller, Isabelle Stacher, Christine Stingelin, Christiane Tamm, Ruth Voggensperger

Titelblatt:

Andrea Iten

Redaktionssekretariat: Claudia Göbel: 061/50 08 85 (lange läuten lassen)

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Redaktionsschluss für 8/90: **30. August 1990.**
Veranstaltungshinweise, Inserate, etc. bis 1. September an Claudia Göbel, Walkeweg 30, 4053 Basel

Redaktionsschluss für 9/90: **29. September 1990.** Artikel, Leserinnenbriefe, Inserate, etc. an Claudia Göbel, Walkeweg 30, 4053 Basel

Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitung vor. Die Preisliste für Inserate kann beim Redaktionssekretariat angefordert werden.

emanzipation

die feministische zeitung
für kritische frauen

erscheint 10 x im jahr mit 28 seiten

einzelnummer	fr. 3.80
abonnement	fr. 35.—
unterstützungsabo	fr. 45.—
solidaritätsabo	fr. 60.—
auslandabo in europa	fr. 45.—

name: _____

vorname: _____

adresse: _____

wohntort: _____

unterschrift: _____

einsenden an: emanzipation,
postfach 187, 4007 basel

